



STATISTISCHER BERICHT

E II - m 6 / 19

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2018 - Juni 2019

Bestell-Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 57331-9642

Telefax: 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe,
Bautätigkeit, Energie, Handwerk,
Abfallwirtschaft, Umwelt

Telefon: 0361 57334-3210

Herausgegeben im September 2019

Heft-Nr.: 174/19

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2019 5

Grafiken

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Entwicklung zum Vorjahr 6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe
Januar 2018 bis Juni 2019 7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe
Januar 2018 bis Juni 2019 7

Tabellen Monatsberichtsreis

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten 8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes 12
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 13
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten am Ende
des Vierteljahres 14
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes
nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten 15

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestition und der Auftragseingangsindizes verwendet. Die Ergebnisse dieser Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern, sonstiger Institutionen sowie für das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe - ProdGewStatG vom 21. 03. 2002 (BGBl. I S. 1181) i. V. m. § 15 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG), sowie § 5 Abs. 1 Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in den jeweils aktuell gültigen Fassungen.

Berichtskreis

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe ist eine Teilerhebung. Sie wird bei den Baubetrieben von höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie bei Baubetrieben der anderen Unternehmen, jeweils ohne ausbaugewerbliche Betriebe, durchgeführt. Grundsätzlich werden hierbei alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen erfasst.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes melden nicht selbst, die Arbeitsgemeinschaftsanteile werden über die ausführenden Betriebe erfasst. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe. Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum **Gesamtumsatz** zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als **baugewerblicher Umsatz** zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus eigener Subunternehmertätigkeit ein, Umsätze aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer werden nicht einbezogen.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konsistenz.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD

Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Juni 2019

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Juni 2019 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Gesamtumsatz lag, bei zwei Arbeitstagen weniger, unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten nahm Ende Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat ab.

Im Monat Juni 2019 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 229,0 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Juni 2018 wurde ein um 7,7 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Im Wohnungsbau stieg das Auftragsvolumen um 29,6 Prozent. Der Auftragseingang im gewerblichen Bau lag um 4,7 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Der öffentliche und Straßenbau erhielt im Vergleich zum Vorjahresmonat 4,6 Prozent mehr Aufträge.

Die Betriebe des Bauhauptgewerbes realisierten im Juni 2019 einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 203,9 Millionen EUR. Das war ein um 12,7 Millionen EUR bzw. 5,9 Prozent niedrigeres Umsatzvolumen als im Juni 2018.

Mit 13 914 EUR baugewerblichen Umsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Juni 2019 um 4,2 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (14 522 EUR je Beschäftigten).

An Entgelten wurden im Monat Juni 2019 insgesamt 44,1 Millionen EUR gezahlt, das waren 3,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat .

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

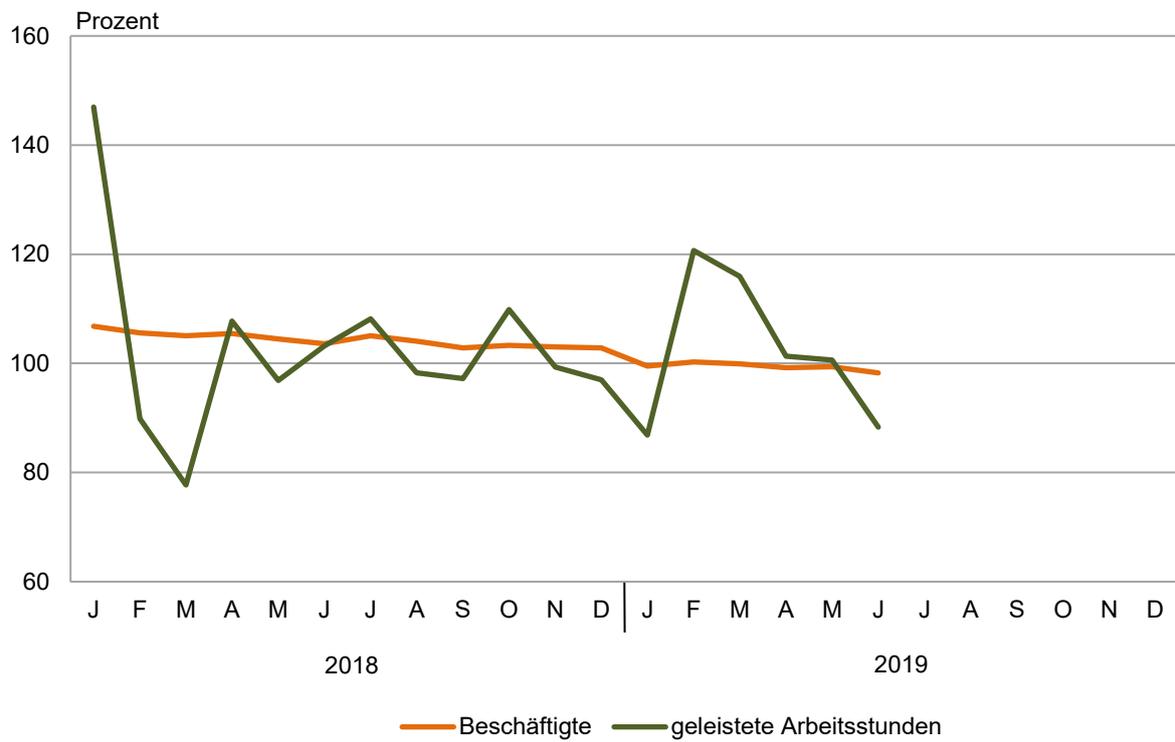
Monat/Jahr		Entgelte je Beschäftigten in EUR
Juni	2018	2 868
Mai	2019	3 062
Juni	2019	3 009

Ende Juni 2019 wurden 289 Betriebe mit 14 651 Personen erfasst. Im Vorjahresmonat wurde bei 299 Betrieben eine Personenzahl von 14 911 gemeldet. Damit gab es 260 Personen bzw. 1,7 Prozent weniger Beschäftigte im Bauhauptgewerbe als im Juni 2018.

Mit 1 497 Tausend Arbeitsstunden lag die Anzahl der geleisteten Stunden um 11,7 Prozent unter der von Juni 2018.

1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

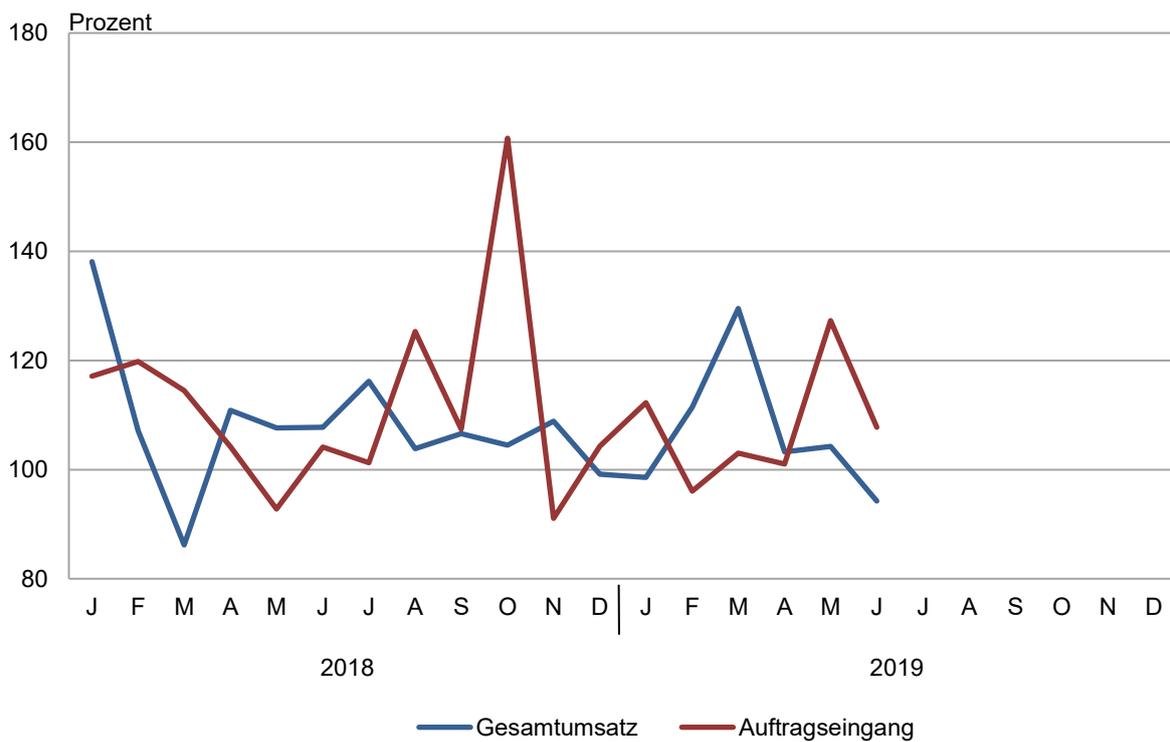
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

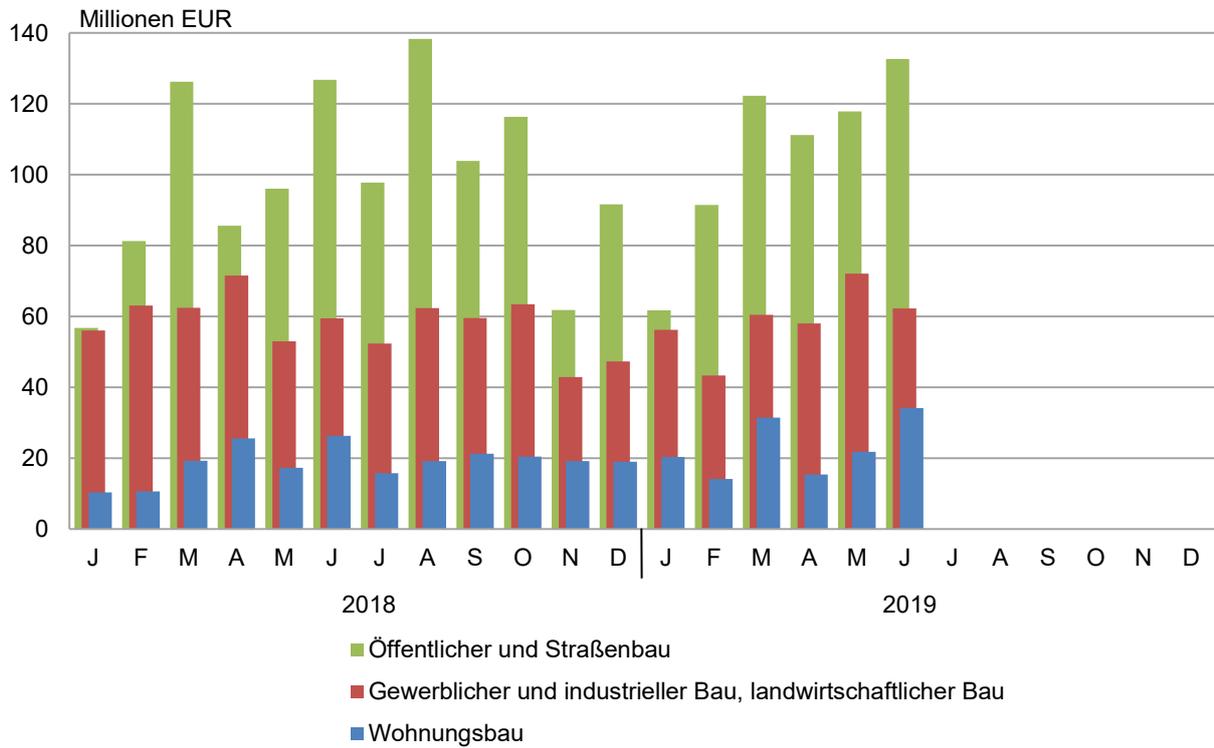
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

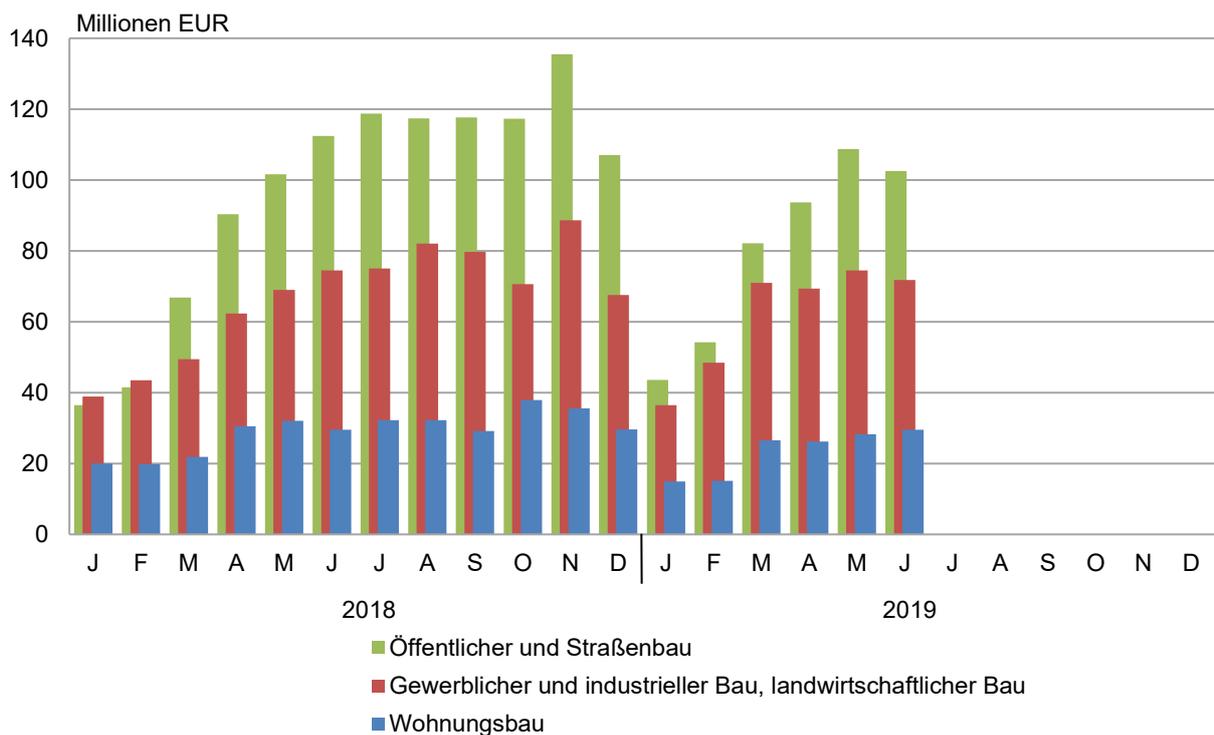
Januar 2018 bis Juni 2019



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

Januar 2018 bis Juni 2019



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden						
	2014	87	3 634	4 306	108 907	665 935	435 474
	2015	81	3 270	3 864	101 729	643 998	440 113
	2016	79	3 232	3 691	103 586	721 782	459 673
	2017	85	3 792	4 417	119 072	747 077	564 623
	2018	85	3 807	4 244	125 815	773 941	565 428
	2018						
	Jan. - Juni ¹⁾	85	3 826	1 972	59 706	349 978	296 676
	Jan.	85	3 896	272	9 621	41 446	46 728
	Feb.	85	3 760	219	8 363	46 356	28 229
	März	85	3 807	309	9 415	53 660	57 162
	April	85	3 842	373	10 690	66 478	63 260
	Mai	85	3 818	390	10 668	71 728	41 272
	Juni	85	3 834	410	10 949	70 311	60 025
	Juli	85	3 848	404	11 535	72 844	28 033
	Aug.	85	3 853	415	10 966	72 289	57 941
	Sep.	84	3 765	384	10 439	72 328	51 133
	Okt.	84	3 787	398	10 843	72 027	48 084
	Nov.	84	3 749	402	12 296	76 214	28 543
	Dez.	84	3 719	270	10 030	58 262	55 017
	2019						
	Jan. - Juni ¹⁾	75	3 482	1 922	58 145	347 444	271 647
	Jan.	77	3 493	228	9 015	38 781	32 911
	Feb.	75	3 428	271	8 605	45 316	35 776
	März	75	3 487	341	9 270	69 875	56 175
	April	75	3 486	368	10 403	58 834	34 653
	Mai	75	3 518	369	10 212	68 815	59 996
	Juni	75	3 479	346	10 640	65 824	52 137
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken						
	2014	66	4 390	5 567	132 986	593 515	550 061
	2015	66	4 142	5 140	131 690	538 191	482 822
	2016	60	3 837	4 751	127 970	554 003	576 609
	2017	56	3 701	4 529	128 576	576 298	540 519
	2018	56	3 853	4 536	136 887	624 584	624 738
	2018						
	Jan. - Juni ¹⁾	57	3 791	1 967	61 517	233 742	304 606
	Jan.	57	3 629	174	8 878	14 190	33 964
	Feb.	57	3 671	177	7 335	17 172	42 489
	März	57	3 766	288	9 193	33 706	68 744
	April	57	3 860	434	11 339	49 807	45 858
	Mai	57	3 897	430	12 667	57 652	59 540
	Juni	57	3 921	464	12 105	61 216	54 011
	Juli	57	3 954	470	12 952	67 417	60 520
	Aug.	56	3 977	486	12 796	67 265	79 559
	Sep.	55	3 927	439	11 552	64 584	44 011
	Okt.	55	3 913	455	12 764	63 789	68 133
	Nov.	55	3 893	459	14 192	71 841	29 135
	Dez.	55	3 825	261	11 114	55 946	38 774
	2019						
	Jan. - Juni ¹⁾	57	3 524	1 848	59 961	229 750	346 166
	Jan.	57	3 465	139	8 366	12 323	26 625
	Feb.	57	3 446	199	7 708	19 796	40 908
	März	57	3 466	312	9 234	36 671	69 133
	April	57	3 563	405	11 264	49 435	65 561
	Mai	57	3 593	414	12 092	58 536	73 298
	Juni	55	3 613	380	11 298	52 989	70 640
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
Dez.							

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau							
	2014	43	1 939	2 665	56 644	216 647	203 090	
	2015	38	1 758	2 289	52 444	197 070	176 757	
	2016	37	1 658	2 239	49 609	180 076	172 340	
	2017	38	1 726	2 252	53 596	199 455	186 247	
	2018	39	1 812	2 274	58 802	206 709	197 621	
	2018							
	Jan. - Juni ¹⁾	40	1 794	1 013	27 112	82 115	99 659	
	Jan.	41	1 795	128	4 558	11 597	.	
	Feb.	40	1 777	106	3 519	8 545	.	
	März	40	1 802	151	4 171	11 447	.	
	April	39	1 801	207	4 769	15 134	.	
	Mai	39	1 796	202	5 264	16 476	16 499	
	Juni	39	1 792	219	4 830	18 916	.	
	Juli	39	1 808	220	5 191	18 365	22 548	
	Aug.	39	1 839	228	5 253	21 192	.	
	Sep.	39	1 850	210	4 950	20 829	.	
	Okt.	39	1 839	225	5 439	20 572	16 885	
	Nov.	39	1 835	226	5 804	26 412	.	
	Dez.	39	1 810	151	5 053	17 224	.	
	2019							
	Jan. - Juni ¹⁾	44	2 314	1 260	37 984	113 186	145 321	
	Jan.	44	2 256	121	5 519	13 742	33 210	
	Feb.	44	2 283	151	5 199	11 641	20 012	
	März	44	2 337	214	6 271	19 292	26 838	
	April	43	2 339	262	7 011	20 921	21 061	
	Mai	43	2 340	270	7 225	23 892	17 158	
	Juni	43	2 328	243	6 760	23 698	27 041	
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
Nov.								
Dez.								
42.9	Sonstiger Tiefbau							
	2014	28	1 054	1 351	31 191	127 553	122 077	
	2015	31	1 294	1 628	40 114	167 470	136 116	
	2016	33	1 487	1 895	47 003	191 965	202 597	
	2017	34	1 616	1 986	51 952	228 587	204 868	
	2018	38	1 873	2 279	63 262	272 742	291 083	
	2018							
	Jan. - Juni ¹⁾	38	1 845	1 020	28 605	101 307	145 741	
	Jan.	38	1 810	112	4 325	7 828	13 668	
	Feb.	38	1 797	103	3 734	8 649	42 938	
	März	38	1 832	164	4 366	14 821	27 200	
	April	38	1 882	210	5 157	20 813	24 604	
	Mai	38	1 873	211	5 682	21 444	13 669	
	Juni	38	1 873	221	5 341	27 752	23 661	
	Juli	38	1 895	223	5 686	27 588	17 581	
	Aug.	38	1 917	230	5 792	27 057	29 384	
	Sep.	38	1 920	211	5 392	27 781	40 039	
	Okt.	38	1 902	222	5 799	25 980	27 642	
	Nov.	38	1 895	228	6 789	35 647	15 786	
	Dez.	38	1 881	145	5 199	27 381	14 911	
	2019							
	Jan. - Juni ¹⁾	38	1 817	1 010	28 989	113 028	125 778	
	Jan.	38	1 778	95	4 321	10 694	13 638	
	Feb.	38	1 782	132	4 023	12 979	18 100	
	März	38	1 813	180	4 588	21 107	20 657	
	April	38	1 842	204	5 278	22 282	25 871	
	Mai	38	1 840	206	5 488	22 595	15 049	
	Juni	38	1 846	194	5 291	23 372	32 463	
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
Nov.								
Dez.								

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang	
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR		
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten							
	2014	7	678	872	24 135	76 892	71 900	
	2015	5	593	741	22 651	73 960	73 944	
	2016	4	478	647	18 908	70 410	70 382	
	2017	4	483	642	19 556	74 644	73 407	
	2018	5	492	636	20 749	73 225	67 624	
	2018							
	Jan. - Juni ¹⁾	5	496	316	9 700	32 271	30 305	
	Jan.	5	493	55	1 590	3 886	.	
	Feb.	5	496	50	1 578	5 812	.	
	März	5	498	51	1 612	5 955	.	
	April	5	497	53	1 646	5 206	.	
	Mai	5	496	54	1 660	5 686	5 903	
	Juni	5	495	54	1 614	5 726	.	
	Juli	5	495	53	1 637	6 164	5 620	
	Aug.	5	495	58	1 675	7 705	.	
	Sep.	5	491	53	1 650	6 942	.	
	Okt.	5	487	56	2 751	7 916	7 767	
	Nov.	5	485	59	1 704	6 549	.	
	Dez.	5	477	40	1 632	5 677	.	
	2019							
	Jan. - Juni ¹⁾	4	456	304	9 432	31 618	34 057	
	Jan.	4	459	55	1 585	3 844	4 002	
	Feb.	4	459	49	1 544	5 052	5 757	
	März	4	456	52	1 591	5 714	5 475	
	April	4	455	50	1 606	5 597	5 472	
	Mai	4	454	51	1 565	6 014	8 177	
	Juni	4	451	47	1 541	5 397	5 174	
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
Dez.								
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeit							
	2014	72	2 722	3 386	77 887	320 892	287 661	
	2015	73	2 930	3 554	85 074	314 384	324 941	
	2016	73	2 836	3 509	85 096	330 636	318 162	
	2017	73	2 891	3 515	88 269	338 485	328 321	
	2018	75	2 986	3 510	93 980	363 496	353 342	
	2018							
	Jan. - Juni ¹⁾	75	2 923	1 622	43 176	141 224	170 634	
	Jan..	75	2 867	218	6 788	16 374	17 195	
	Feb.	75	2 859	200	5 871	18 250	23 337	
	März	75	2 885	236	6 476	18 515	30 319	
	April	75	2 954	309	7 758	25 703	29 347	
	Mai	75	2 976	330	8 363	29 759	29 444	
	Juni	75	2 996	329	7 921	32 622	40 992	
	Juli	75	3 050	326	8 316	33 687	31 546	
	Aug.	75	3 062	341	8 492	36 195	32 353	
	Sep.	75	3 069	321	7 878	34 093	28 042	
	Okt.	75	3 080	341	8 801	35 605	31 716	
	Nov.	75	3 058	335	9 603	43 033	28 700	
	Dez.	75	2 974	225	7 713	39 660	30 353	
	2019							
	Jan. - Juni ¹⁾	75	2 995	1 641	46 782	162 059	203 710	
	Jan.	76	2 965	196	7 112	15 591	27 903	
	Feb.	76	2 996	231	6 607	22 948	28 290	
	März	76	3 019	292	7 345	27 042	35 886	
	April	74	3 035	317	8 528	32 235	31 988	
	Mai	74	3 022	317	8 630	31 661	38 094	
	Juni	74	2 934	288	8 560	32 582	41 549	
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
Dez.								

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1		Bauhauptgewerbe					
42.2 / 42.9							
43.1 / 43.9							
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 931 842	1 655 931
	2009	303	15 128	19 262	402 396	1 928 127	1 824 850
	2010	312	15 287	18 706	403 181	1 789 993	1 577 337
	2011	307	15 161	19 791	418 499	2 030 778	1 579 300
	2012	306	15 134	19 006	428 174	1 961 710	1 633 321
	2013	304	14 908	18 340	431 557	1 946 126	1 733 367
	2014	302	14 416	18 146	431 749	2 001 434	1 670 262
	2015	293	13 985	17 217	433 703	1 935 073	1 634 694
	2016	285	13 528	16 731	432 172	2 048 873	1 799 762
	2017	290	14 209	17 341	461 020	2 164 546	1 897 985
	2018	298	14 822	17 479	499 494	2 314 697	2 099 837
	2018						
	Jan. - Juni ¹⁾	300	14 674	7 911	229 817	940 637	1 047 620
	Jan.	301	14 490	959	35 761	95 321	123 214
	Feb.	300	14 360	854	30 400	104 783	154 939
	März	300	14 590	1 199	35 233	138 104	207 854
	April	299	14 836	1 585	41 360	183 141	182 746
	Mai	299	14 856	1 617	44 304	202 745	166 326
	Juni	299	14 911	1 695	42 760	216 543	212 540
	Juli	299	15 050	1 696	45 318	226 066	165 848
	Aug.	298	15 143	1 758	44 973	231 702	219 783
	Sep.	296	15 022	1 618	41 861	226 557	184 680
	Okt.	296	15 008	1 697	46 396	225 890	200 226
	Nov.	296	14 915	1 708	50 388	259 695	123 799
	Dez.	296	14 686	1 091	40 742	204 151	157 881
	2019						
	Jan. - Juni ¹⁾	293	14 588	7 986	241 294	997 085	1 126 679
	Jan.	296	14 416	833	35 917	94 974	138 288
	Feb.	294	14 394	1 031	33 686	117 732	148 843
	März	294	14 578	1 391	38 300	179 700	214 164
	April	291	14 720	1 606	44 090	189 304	184 606
	Mai	291	14 767	1 627	45 212	211 513	211 773
	Juni	289	14 651	1 497	44 090	203 861	229 004
	Juli						
	Aug.						
	Sep.						
	Okt.						
	Nov.						
	Dez.						

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Juni 2019	Mai 2019	Juni 2018	Veränderung in % Juni 2019 gegenüber		Januar - Juni ¹⁾		
					Mai 2019	Juni 2018	2019	2018	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	289	291	299	-0,7	-3,3	293	300	-2,4
Beschäftigte	Anzahl	14 651	14 767	14 911	-0,8	-1,7	14 588	14 674	-0,6
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 497	1 627	1 695	-8,0	-11,7	7 986	7 911	1,0
Entgelte	1000 EUR	44 090	45 212	42 760	-2,5	3,1	241 294	229 817	5,0
Gesamtumsatz	1000 EUR	206 071	213 396	218 712	-3,4	-5,8	1 006 881	952 815	5,7
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	203 861	211 513	216 543	-3,6	-5,9	997 085	940 637	6,0
Auftragseingang	1000 EUR	229 004	211 773	212 540	8,1	7,7	1 126 679	1 047 620	7,5
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	51	51	50	-0,1	1,6	50	49	1,8
Entgelte je Beschäftigten	EUR	3 009	3 062	2 868	-1,7	4,9	16 541	15 662	5,6
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	EUR	13 914	14 323	14 522	-2,9	-4,2	68 351	64 103	6,6

1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

